

# Förderung Schwarzweihermoor

## Ortstermin und Begehung am Mittwoch 13. November 2024

Das Fichtelgebirgsverein-Referat für „Naturschutz und Landschaftspflege“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, durch den Erwerb von Flächen und die gezielte Anlage und Pflege von Biotopen zur ökologischen Aufwertung der Region beizutragen. Im Rahmen des Ausbauprogramms 2025 des Naturparks Fichtelgebirge steht für Projekte dieser Art eine finanzielle Förderung zur Verfügung. Im August 2024 reichte der Fichtelgebirgsverein (FGV) daher einen Förderantrag für das Projekt zur Renaturierung des Schwarzweihermoors ein. Die geplante Fördersumme beläuft sich auf rund 24.000 Euro bei einer Förderquote von 90 %, was die finanzielle Last des Projekts für den FGV erheblich mindern würde.



*Bild 1: Das Schwarzweihermoor liegt mit einer Fläche von 11.900 m<sup>2</sup> südlich von Weißenstadt unterhalb des Schallbergs. Die Renaturierung / Wiedervernässung, schafft neuen ökologisch wertvollen Lebensraum und fördert die Biodiversität dieser wunderschönen Landschaft.*

Am 13. November 2024 fand eine gemeinsame Begehung des Schwarzweihermoors durch Vertreter der Höheren Naturschutzbehörde (HNB) der Regierung von Oberfranken, der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) des Landkreises Wunsiedel und des Landespflegeverbands (LPV) statt. Dabei wurden die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Renaturierung sowie die zu erwartenden positiven Effekte auf das Ökosystem ausführlich erörtert.



*Bild 2: Klaus Mann erläutert den Repräsentanten von Regierung und Landratsamt die geplanten Maßnahmen und erwarteten Ergebnisse, die im Falle einer Bewilligung der beantragten Fördergelder umgesetzt werden könnten. Teilnehmer von links: Ronald Ledermüller (stellv. Geschäftsführer Naturpark Fichtelgebirge), Jasmin Stöhr-Ditz (LRA Wunsiedel), Roland Reindl (Regierung Ofr.), Gerhard Bergner (Regierung Ofr.), Klaus Mann (FGV Franken – Antragsteller), Lisa Reiprich (UNB Wunsiedel), Sabrina Friedrich (LRA Wunsiedel).*

Im Nachgang zur Begehung deuteten die Vertreter der Naturschutzbehörden zwischen den Zeilen an, dass der FGV-Antrag die Fördervoraussetzungen offenbar vollumfänglich erfüllt. Sollte dies nach abschließender Prüfung bestätigt werden, ist mit einer positiven Förderentscheidung im Jahr 2025 zu rechnen. Die Rückmeldungen lassen darauf schließen, dass die geplanten Maßnahmen zur ökologischen Wiederherstellung und zum langfristigen Erhalt des Schwarzweihermoors grundsätzlich auf breite Zustimmung stoßen.

Fazit: Die Beurteilung des Förderantrags durch die beteiligten Behörden und der positive Eindruck aus der Ortsbegehung stimmen optimistisch, dass der FGV im Jahr 2025 die beantragten Fördergelder bewilligt bekommt. Mit der zugesicherten Unterstützung des Naturparks Fichtelgebirge könnte der FGV das Projekt erfolgreich umsetzen und einen bedeutenden Beitrag zum Naturschutz und zur Landschaftspflege im Fichtelgebirge leisten. Ein erfolgreicher Abschluss des Projekts würde zudem die Renaturierungsarbeit des Vereins weiter stärken und langfristig wertvolle Lebensräume sichern.